

ingesetzt, selbst im eingang Lutterischer newikeit viel und offte in seinem hause bei grossem zulaufft am sonntag ꝛ. geprediget und die ewangelia auslegen wollen ꝛ. Isz sey gewest, was isz wolle, so sein sie von allen teilen, wie gehort, gestrafft.

Ferdinand von gots gnaden Romischer, Hungerischer und Behemischer ꝛ. kunig.

Ersamen lieben getrewen. Wir hetten unns versehen, ir soltet unnsrem bevelh, 5 darinn unnsrer ernstlicher willen gewest, der abbtessin || und convent zum Marienstern dasjhenige, so ir aus dem pharrlehen bey euch zu Camencz genomen, widerumb zu restituiren ge||horsambt haben. Dieweil aber solches nit beschehn und wir jecz abermals von der abbtessin und convents wegen angelangt werdn und || wir die sachn alhie durch unnsere darzu verordente räte selbst anzuhören und zu örtern gedacht, so ist an euch 10 unnsrer ernstlicher bevelh, das ir durch eure volmechtige gesandtn am montag nach Bartholomei, das ist den xxviiⁿ tag dicz monats Augusti, alhie auf unnsrem kuniglichen sloss Prag vor unnsrer (*sic*) gestee; alda die abbtessin und convent durch iren gewalttrager auch seyn werden. Alsdann wellen wir die sachn durch uns oder unnsere räte anhören und darinn erkennen und sprechen lassen, was sich geburen wirdet. Dann ir 15 erscheint also oder nicht, wissen wir unns nichts weniger auf des gehorsamen tails weiter anruffen wol zu erzaigen. Gebn auf unnsrem kuniglichen sloss Prag am xiiiⁿ tag augusti anno ꝛ. im xxxviiⁿ, unnsrerer reiche des Romischen im sibentn und der andern aller im ainlfftn.

Ferdinand mpr.

G. Zcabka mpr.

20

Aufschrift: Den ersamen, unnsrem lieben getrewen ꝛ., burgermaister und rathmannen der stat Camencz.

257.

Der Landvogt Zdislaw Birke von der Duba vermittelt einen Rezeß zwischen dem Kloster Marienstern und dem Rathe zu Kamencz in Betreff der von letzterem eingezogenen Kirchenkleinodien. 25
1537 Dec. 7.

Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Kamencz No. 137 ohne S. — Klosterarchiv Marienstern No. 150.

Noch Christi unseres lieben herren und seligmachers geburt im funftzehnhundertsten und sieben und dreyssigsten jore freytag noch Barbare seint uf des allerdurchlauchtigsten, grosmechtigsten fürsten und herren, hernn Ferdinanden, Romischen, 30 Hungrischen unnd || Behemischen ꝛ. koniges, als marggrafen zeu Lawsitz ꝛ. gnedigstes bewilligen und zculossen durch uns, Zdislaw hern Bergken von der Daub uf Leippe und Reichstad, des konigreichs Behemen obersten lands[richter], och Rom. ꝛ. konigl. matt. ꝛ. beider liebsten söne ertzherzogen hofemeyster || und des marggraffthumbs Oberlausitz landvogt, gebrechen, so in hernoch geschriebenen artickeln zewischen der erwirdigen frawen, 35 frawn Margarethan eptischin, und der wirdigen samplung im jungfrawnkloster Marienstern an eynem, und den ersamen weysen, burgermeister und || rathmannen der stad Camencz anders teiles, des kirchlehens halben doselbst irrig gestanden, mit beyder teyll guttem wissen und volwort uf folgende meynung in der gütte entscheyden und ver-